



Liebe Flumenthalerinnen, liebe Flumenthaler

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen! Das hat Flumenthal kürzlich, nach sechs Jahren Unterbruch, ausgiebig getan! Auch die unermüdliche Jugendarbeit JaUL war in beeindruckender Festlaune und die Feuerwehr lud erneut zum äusserst geschätzten Fööwehrfescht. Man feiert, um bekannten oder noch unbekannten Personen aus dem Dorf in einer festlichen Umgebung zu begegnen und gemeinsam ein paar fröhliche Stunden zu verbringen. Oder man feiert aus Dankbarkeit für all das, was viele Personen in einem kleineren oder grösseren Pensum tagein, tagaus unternehmen, damit alles, was uns selbstverständlich scheint, möglichst reibungslos funktioniert.

Ein weiterer Grund zum Feiern ist, dass sich immer wieder Menschen entscheiden, eine Aufgabe in der Gemeinde zu übernehmen und dadurch das Dorf zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an dieser «festlichen» Ausgabe!



Fredy Gruber
AG Information



Rückblick Dorffest – Ausblick Legislaturwechsel 2025

von Christoph Heiniger, Gemeindepräsident

Schön war es, das Dorffest am Samstag, 17. August 2024. Und deshalb gebührt unser bester Dank dem Organisationskomitee unter der Co-Leitung von Nathalie Stampfli und Gaby Schneeberger und allen, die zum Gelingen des gemütlichen Festes beigetragen haben! In unserer «Weinstube» konnte der Gemeinderat viele spannenden Gespräche führen, Kontakte knüpfen oder vertiefen und auch bereits einige motivieren, ein Amt in der Gemeinde zu übernehmen – oder sich dies mindestens ernsthaft zu überlegen. Auch dafür herzlichen Dank! Nach aktuellem Stand, werden aber voraussichtlich nach wie vor Flumenthalerinnen und Flumenthaler gesucht, welche gerne ein Amt im Gemeinderat übernehmen möchten. Wer sich dafür interessiert, meldet sich doch bitte bei einer Gemeinderätin oder einem Gemeinderat, oder bei unserer Verwaltung.

Gewinnerin des Dorffestwettbewerbs 2024

Von Nathalie Stampfli

Die OK-Co-Präsidentinnen überreichten Barbara Studer den 1. Preis im Wert von Fr. 150. Der 2. Preis von Fr. 100 ging an Sophie Allen, der 3. Preis von Fr. 50 ging an Jolanda Luginbühl.



PORTRAIT

Von Laura Tanja Heiniger

Unsere neue Zustellerin der Gemeindepost

Christine Schnetz ist 39 Jahre alt und kommt ursprünglich aus Solothurn. Im Januar 2016 führte sie jedoch die Liebe nach Flumenthal. Hier lebt sie nun mit Ihrem Partner und den zwei gemeinsamen Kindern auf dem Bauernhof an der Kirchgasse. Seit dem 1. September ist sie neu als Zustellerin der Gemeindepost im Einsatz.



Du unterstützt deinen Partner bei den Arbeiten auf dem Hof. Wie sieht für dich ein typischer Tag auf eurem Hof aus?

Am Morgen stehen wir auf und gehen in den Stall misten, melken und die Kühe füttern. Nach 1 bis 2 h weckt Reto unsere Söhne Lukas und Simon. Er frühstückt mit ihnen, bereitet das Znüni für den Kindergarten und die Spielgruppe vor und schickt Lukas in den Kindergarten. Er macht das, weil ich in dieser Zeit meist noch am Melken und Kälbertränken bin. Die «Morgenschicht» im Stall endet für mich (im Idealfall) gegen 08:30 oder etwa 2 Stunden später, wenn Reto auf dem Feld oder für den Winterdienst im Einsatz ist. Um 12:30 Uhr warten 3 hungrige Männer aufs Mittagessen. Die «Abendschicht» im Stall beginnt so ab 16:00, spätestens 16:30 und endet zwischen 19:30 und 20:00. Anschliessend gibt's Nacht und die Kinder wollen ins Bett gebracht werden.

Fortsetzung auf der Rückseite

Agenda

21.09.: Hauptübung Feuerwehren und MSV im Attisholzareal
28.09 – 5.10.: Zirkus Wunderplunder
23.10.: Blutspenden in Riedholz

11.11.: Räbeliechtli-Umzug
22. – 23.11.: Abendunterhaltung TV Hubersdorf
01. – 24.12.: Adventsfenster in Flumenthal

Wahl- und Abstimmungsdaten 2024

- 22. September
- 24. November

Kantons- & Regierungswahlen 2025

- 9. September

Zwischenzeitlich und nachdem die Kinder im Bett sind, warten Hausarbeiten, Büroarbeiten, allenfalls Mithilfe auf dem Feld und vieles mehr...

Was motivierte dich dazu, dich zusätzlich als Gemeindepost-Zustellerin zu engagieren?

Der grösste Punkt ist sicher, dass die Arbeit sehr flexibel ist. Das ist ideal, weil ich schlecht einen fixen Tag auswärts arbeiten gehen kann. Auch freue ich mich auf die zusätzliche Abwechslung – den Tapeutenwechsel zwischendurch. Jetzt bin ich vor allem im Haus, im Stall und manchmal noch im Garten. Ich freue mich daher sehr auf diese Zeit für mich, auch wenn es anstrengend wird. Und dann ist es auch ein finanzieller Zustupf.

Wie verlief deine bisherige Einarbeitung in dieses neue Amt?

Ich konnte bereits mit Rachel von Büren (die bisherige Gemeindepost-Zustellerin) die Verteil-Route besprechen. Sie zeigte mir, worauf es beim Zusammenstellen der Wahl- und Abstimmungsunterlagen ankommt. Sie ist sehr offen und hilfsbereit und wird mich bei meiner ersten Tour begleiten. Das ist wirklich schön.

Gibt es sonst noch etwas, das du sagen möchtest?

Mit ziemlicher Sicherheit werde ich die Verteil-Tour nicht an einem Stück machen können. So kann es sein, dass nicht alle zur selben Zeit die Gemeindepost erhalten. Bitte sind Sie da etwas nachsichtig. Und sollte vielleicht der eine oder andere Verkehrsteilnehmer etwas bewusster und langsamer die Kirchgasse rauf und runter fahren, wäre ich unendlich dankbar. Es ist erschreckend wie viele hier vorbeifahren und dabei ihre Blicke aufs Handy gerichtet haben.

Besten Dank Christine, dass du dir die Zeit für dieses Interview genommen hast.

Sicherheitsholzerei im Siggernwald

Im Oktober wird bei der Grillstelle Fussballplatz im Siggernwald geholzt. Bitte beachten Sie unbedingt die Absperrungen!



Das OK-Dorffest 2024 dankt!

von Nathalie Stampfli

Das OK dankt allen Besucherinnen und Besuchern, allen Mitwirkenden und dem Schulhauswart, Stephan Feier, für seinen unermüdlichen Einsatz. Ein besonderer Dank geht an unsere Feuerwehr für den Auf- und Abbau des Festzeltes. Auf dem Pausenplatz war reger Betrieb bis tief in die Nacht. Die Alphorhngruppe Geissflue und die Musikgesellschaft Flumenthal sorgten bis in die Abendstunden für eine besinnliche bis beschwingte Umrahmung. Um 22.00 Uhr zog uns DJ Robbie-Fiesta nach dem Motto From «The 80ies To The Future» auf die Tanzfläche.



20 Jahre JaUL!

von Gabriel Wyss

Am Sonntag, 07. Juli 2024, reisten 70 Kinder und Jugendliche und 30 Erwachsene ins Partycamp in Schüpfheim um dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Die Partywoche mit dem Motto «MOORE Adventure» erinnerte an all die grossartigen Lager und JaUL-Treffs der letzten Jahre. Ende Woche fand die rauschende Abschluss-Geburtstagsparty statt. Das war ein besonderer Sommerlagerabschluss!

Füürwehrfesch – Achtung. Fertig. Los!

von Nathalie Stampfli

Unter dem Motto «Mit Herz dabei» fand am 7. September das 17. Füürwehrfesch statt. Am Nachmittag fanden die Sprintläufe statt. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen haben sich 59 Kinder der Herausforderung gestellt und sind mit viel Herz und schnellen Beinen um die Wette gelaufen. In einem fairen und spannenden Wettkampf gewannen Francine Bibine und Yanis Neuenchwander den Pokal.

Mit viel Engagement wurde das Fest auf dem Stampfli-Hof von ehemaligen und aktiven Feuerwehrfrauen und -männern durchgeführt. Es gab viel Gutes für Gaumen, Magen und Herz!

